



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 115/09

05. August 2009

**Umweltstaatssekretärin Huml: Flächenmanagement-Datenbank zeigt
Kommunen kleine Lücken mit großer Wirkung**

Mit Flächenmanagement und -recycling lässt sich der Flächenverbrauch in den Kommunen senken. Unterstützt werden die bayerischen Kommunen dabei durch die neue Flächenmanagement-Datenbank, die Umweltstaatssekretärin Melanie Huml heute in Euerbach, Lkr. Schweinfurt, vorstellte. 'Bis zu einem Drittel der innerörtlichen Flächen sind Brachflächen, Baulücken oder Leerstände, die für eine neue Bebauung oder Umnutzung geeignet wären. Sie zu aktivieren ist unerlässlich, um den Flächenverbrauch zu reduzieren und die Ortskerne lebendig zu halten', so Huml. Mit der vom Bayerischen Landesamt für Umwelt entwickelten Datenbank können laut Huml nun auch kleine Kommunen ohne großen technischen Aufwand ein Baulücken- und Brachflächenkataster anlegen. So lassen sich die Potenziale der innerörtlichen Entwicklung einfach ermitteln, auswerten und aktivieren. Die Datenbank wird ab sofort allen bayerischen Kommunen kostenlos zur Verfügung gestellt. Nur etwa 21 Prozent der bayerischen Gemeinden zwischen 2.000 und 50.000 Einwohnern führen laut Huml derzeit ein Kataster über ihre Innenentwicklungspotenziale. 'Wir wollen alle bayerischen Kommunen dafür gewinnen, ihre Ortschaften gezielt und attraktiv weiterzuentwickeln - die Datenbank ist ein großer Schritt dorthin', so Huml. Durch gezieltes Flächenmanagement lassen sich Neubauten auf der 'grünen Wiese' verringern, zugleich bleiben Innenstädte attraktiv und lebenswert. Werden neue Bauten in gewachsene, bereits erschlossene Wohn- oder Gewerbegebiete eingebettet, sparen sich die Kommunen zudem unterhaltsaufwendige neue Infrastruktur. Erholungsflächen am Siedlungsrand bleiben erhalten. 'Flächensparen ist eine kommunale Zukunftsaufgabe. Auch nachfolgende Generationen brauchen noch ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten', so Huml.

Die Datenbank ist ein Baustein der breit angelegten Offensive 'Bündnis zum Flächensparen'. An diesem Bündnis beteiligt sind die Bayerische Staatsregierung, die kommunalen Spitzenverbände sowie 37 weitere Partner.

Weitere Informationen: <http://www.boden.bayern.de>

Rosenkavalierplatz 2
81925 München

**Öffentliche
Verkehrsmittel**
U4 Arabellapark

Telefon: (089) 92 14 - 22 04
Telefax: (089) 92 14 - 21 55
e-mail: pressestelle@stmug.bayern.de
Internet: www.stmug.bayern.de

Pressesprecherin
Ulrike Strauß